

Motorschaden von Wienke stoppt Diedenbergen

Diedenbergen. Nach dem Sieg in der ersten Runde des „SVG Rookies Cup“ für Speedway-Nachwuchsfahrer, mussten sich die „Junior Rocktes“ des MSC Diedenbergen in Ludwigslust (Mecklenburg) mit Platz zwei begnügen. Jugendleiter Andy Schumacher musste sein Team auf zwei Positionen ändern: In der 125ccm-Klasse kam Fabian Wachs für Richard Geyer zum Einsatz, in der 500ccm-Klasse der nationalen Nachwuchsfahrer ersetzte Valentin Grobauer den verhinderten Lucas Ziegler. Zunächst holten die zwei jüngsten Diedenberger einen klaren 5:1-Wertungssieg, danach aber kamen die Konkurrenten zunehmend besser in Fahrt. Besonders Gastgeber Ludwigslust/Petershagen präsentierte sich in prächtiger Form und bot Diedenbergen Paroli. Nach Durchgang zwei waren beide Teams mit 26 Punkten gleichauf, gefolgt von Güstrow/Teterow mit 20 Punkten. Zu Beginn des dritten Durchgangs konnten Fabian Gaschka und Tim Wunderer zwar ihren 5:1-Erfolg gegen Ludwigslust wiederholen, der kleine Vorsprung schmolz aber danach zusammen, und als Denis Wienke aufgrund von Motorschäden nicht mehr antreten konnte, war Diedenbergen erstmals ins Hintertreffen geraten. Im abschließenden Durchgang erwischte Diedenbergen einen schlechten Start. Magere zwei Punkte durch Tim Wunderer waren nicht genug, um aus Ludwigslust/Petershagen noch abfangen zu können. Am Ende sicherte Oliver Lachmann und Michael Härtel aber zumindest den zweiten Platz ab. Ludwigslust/Petershagen gewann mit 53 Punkten vor Diedenbergen (47) und Güstrow/Teterow (44).

MSC Diedenbergen: Tim Wunderer, Fabian Gaschka, Fabian Wachs, Finn Lohdecker, Oliver Lachmann, Michael Härtel, Valentin Grobauer, Denis Wienke.

Endlich der ersehnte Sieg

Finale Nied gegen Münster endet mit dem Erfolg von „Bembeltown“

Regenschirm trifft Sonnencreme hieß beim 15. Beachhandball-Turnier der SG Nied.

Nied. „So viel Pech mit dem Wetter hatten wir lange nicht mehr“, beklagte Pressewartin Anke Mathes die wechselhaften Gegebenheiten, die der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch taten. Die 32 Zelte, die um den „Playa de Nied“ aufgebaut worden waren, zeugten vom großen Andrang auf das „traditionell überbuchte“ (Mathes) Turnier. Neben Mannschaften aus der Umgebung wie etwa den „Eddscheimer Citygirls“ (TSG Eddersheim) oder dem „8er Bembel“ (TSG Oberursel) hatten einige Teams wieder lange Fahrten auf sich genommen, um im Sand von Nied dabei zu sein. Die „Beachpioniere“ aus Suhl (Thüringen) scheuten auch in diesem Jahr nicht den weiten Weg, und auch die Damen mit dem originellen Namen „Erst ein Kölsch, dann das Vergnügen“, einer Auswahl des Turnerkreises Nippes, waren dabei.

Eddersheim per Los raus

In der Vorrunde – vier Gruppen à vier Mannschaften bei Damen und Herren – war es besonders in der Gruppe B der Herren beim Kampf um die beiden ersten Plätze und den Einzug in die Finalrunde eng. Mit „Leck die Orz“, SCH Lampen und der TSG Eddersheim waren drei Mannschaften punktgleich und auch im direkten Vergleich nicht zu unterscheiden. „Das gab es in der Geschichte des Beachhandball-Turniers noch nie. Wir haben uns daher entschieden, die Platzierungen per Losverfahren zu ermitteln“, erklärte Organisator Harald Fechtig, „dass die Eddersheimer dabei auf dem dritten Platz gelandet



Sandplatz-Spezialist: Christoph Jung (SG Nied).

Foto: Lorenz

sind, war zwar ärgerlich, wurde aber sportlich aufgenommen“.

Im Halbfinale der Damen setzte sich die junge Mannschaft des TV Hüttenberg im Penalty-Werfen gegen die „Grupo sportivo de la Taunus“ aus Oberursel durch. Weniger spannend machten es die heimischen „Beach Bembel Mädcher“, die sich klar gegen „Bloody Börnie“ (HSV Götzenhain) behaupteten. Bemerkenswert: Die Niederinnen nahmen den Spagat von Organisation und Sport auf sich und sorgten

absiebt des Spielfeldes unter anderem dafür, dass sich die Zuschauer am heißen Sonntagnachmittag mit Eis erfrischen konnten. Im Finale konnten die „Beach Bembel Mädcher“ zwar die erste Hälfte mit 8:7 für sich entscheiden, vergaben aber in der zweiten Halbzeit, die mit 7:5 an die Hüttenbergerinnen ging, zu viele Chancen. Beim anschließenden Penalty-Werfen, vergab der Titelverteidiger einen Wurf nach Pirouette, nachdem Hüttenberg zuvor zwei Punkte vorgelegt hatte.

Bei den Herren unterlagen „Apocalypse Now“ von der HSG Irmenach/Kleinich/Horbuch im Halbfinale dem Hausherrn-Team „Bembeltown“ im Penalty-Werfen. Die Männer der Spielgemeinschaft waren eigentlich schon in der Vorrunde ausgeschieden, rückten jedoch für die am Finaltag nicht mehr erschienenen „Goalspotters“ der Universität Darmstadt nach. Das Endspiel bestritten die Nieder gegen „Beach & Da Gang“ aus Münster. Die Kelkheimer hatten ihr

Halbfinale gegen „Beach „n‘ Pray“ besonders dank ihrer tollen Pirouetten für sich entscheiden können. Nach regulärer Spielzeit von zehn Minuten endete die erste Hälfte 20:20, so dass eine Entscheidung im Sudden-Death fallen musste. Nach mehreren vergeblichen Chancen waren es schließlich die Männer aus Münster, die über den Kreis den ersten Treffer erzielten und sich so die erste Hälfte sichern konnten. Das sich die Hausherrn nicht so einfach geschlagen geben wollten, bewiesen sie in der zweiten Halbzeit, in der vor allem Jens „Charly“ Schulz über sich hinauswuchs und mit starken Paraden der Garant für den Erfolg war.

Kunz scheitert per Penalty

Auch dieses Finale musste im Penalty-Werfen entschieden werden. Nach vielen sehenswerten Treffern war es beim Stand von 8:8 der Nieder Lukas Schulz, der per Pirouette zum 10:8 für „Bembeltown“ vorlegte. Als der Münsterer Tim Kunz den folgenden Wurf knapp vergeblich hatte, durften die Gastgeber, die in den Jahren zuvor stets im Halbfinale oder Finale gescheitert waren, endlich den ersehnten Turniersieg feiern.

Bei der Siegerehrung wurden später nicht nur die sportlichen Erfolge gewürdigt, ein Sonderlob gab's auch für die vielen tatkräftigen Helfer, die einen reibungslosen Ablauf des Turniers erst ermöglicht hatten.

Ergebnisse, Damen: 1. TV Hüttenberg, 2. Beach Bembel Mädcher, 3. Bloody Börnie, 4. Grupo sportivo de la Taunus. **Herren:** 1. Bembeltown, 2. Beach & Da Gang, 3. Apocalypse Now, 4. Beach „n‘ Pray.“

KURZ NOTIERT

FUSSBALL Prominenter Gast beim BSC Schwalbach: Der B-Ligist erwartet am Mittwoch, 6. Juli, den Drittligisten SV Wehen Wiesbaden zu einem Testspiel. Anpfiff im Limesstadion ist um 19 Uhr. Die Partie ist Bestandteil der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsbestehen. Der Eintritt ist frei, der Verein möchte aber Gutes tun und wird für die Stiftung Leberecht zugunsten geistig und körperlich behinderter Kinder sammeln.

HANDBALL Am Samstag, 2. Juli, findet im Epos-Clubhaus in Kassel die Terminbesprechung für die Landesligen der Männer und Frauen statt. Die Vereine der Frauen treffen sich ab 10 Uhr, die Männer ab 12 Uhr. Neben der Festlegung der Termine werden bei der Pflichtsitzung die Sprecher der Vereine gewählt, sowie die Durchführungsbestimmungen besprochen. fu

SCHIESSEN Gold im Teamwettbewerb mit der Freien Pistole holte sich das Trio vom SV Kriftel – Christian Reitz, Heiko Litterscheid und Oliver Borgmann – bei den hessischen Meisterschaften. Dritter der Junioren A wurde Marvin Gössel (SG Okriftel). Im Wettbewerb Laufende Scheibe 10 Meter gewann Philip Agardi von der TuS Schwanheim die Schülerklasse, zudem gab es Gold für das Schwanheimer Team. Höchst erfolgreich waren die Schwanheimer in der Disziplin Laufende Scheibe 10 Meter Mix. Bei den Männern wurde Christoph Vogelbacher Zweiter, den Wettbewerb der Frauen gewann Daniela Vogelbacher, Dritte wurde Christina Schellenberger. In der Juniorenklasse gab es einen Schwanheimer Dreifach-Sieg mit Marcel Trotter (339 Ringe), Alexander Bill (334) und Sent Maisinger (323), und den Teamwettbewerb gewannen die Schwanheimer Junioren mit neuem hessischen Mannschaftsrekord (1065 Ringe), Rang drei ging an Schwanheim II (989).

Familienanzeigen

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps. 91, 11)

Nach einem erfüllten und gläubigen Leben nahm Gott der Herr meine geliebte Frau, gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante in seinen ewigen Frieden auf.

Margarete Keil
geb. Bräuer
* 16. 4. 1931 † 26. 6. 2011

Wir nehmen Abschied von ihr in Liebe und Dankbarkeit für die schöne Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

Dr. Günter Keil
Jürgen und Susanne Keil mit Johannes sowie alle Angehörigen

Frankfurter Straße 60, 65719 Hofheim am Taunus

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 30. Juni 2011, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Hofheim-Marxheim statt.

Wir trauern um meinen lieben Mann und unseren guten Vater und Opa

Willy Herrmann
* 28. 4. 1925 † 26. 6. 2011

der heute von den Lasten des Alters erlöst wurde.

In Liebe und Dankbarkeit:
Maria Herrmann
Manfred und Gertraud mit
Alexander und Christina
Wolfgang und Monika mit Jonas
Elke Herrmann mit Michael

Hattersheim-Okriftel, Tulpenweg 3

Wir nehmen von ihm Abschied am Freitag, dem 1. Juli, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Okriftel am Main.

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst immer gut und hilfsbereit. Du konntest bessere Tage haben, doch dafür nahmst Du Dir nie Zeit. Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh', und bist Du auch von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief für uns alle unfassbar mein geliebter Mann, Vater, Stiefvater, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Günter Keil
* 20. Februar 1956

am 25. Juni 2011 im Alter von 55 Jahren.

In Dankbarkeit für die schönen Jahre der Gemeinsamkeit für alle, die ihn liebten und schätzten.

In tiefer Trauer
Sandra Keil, geb. Heinrich
Samantha Rosé Wesemann
sowie im Namen aller Angehörigen

Oberste Gärten 19, 61350 Bad Homburg v.d.Höhe

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 1. Juli 2011, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg v.d.Höhe statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot. Tot ist nur, wer vergessen wird. Immanuel Kant

Nach einem langen Leben voller Tatkraft und Energie entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann und Vater

Franz Theo Höver
* 11. 11. 1932 † 24. 6. 2011

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit Abschied
Leni Höver
Jürgen und Elisabet

61440 Oberursel, Friedrichstraße 3

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 30. Juni 2011, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel, An der Waldlust, statt.
Ein Kondolenzbuch liegt aus.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Wir trauern um unseren langjährigen und hochgeschätzten Vorsitzenden des Kuratoriums

Herrn Arnulf Borsche
der im Alter von 82 Jahren verstarb.

Arnulf Borsche war über viele Jahre Mitglied unseres Kuratoriums, zuletzt Vorsitzender des Vorstandes und Kuratoriums. Durch seine umfassenden Sachkenntnisse und sein soziales Engagement erwarb er sich große Achtung und Wertschätzung. Wir werden das unermüdliche Eintreten für die Einrichtung aber auch für die blinden und sehbehinderten Menschen, in deren Dienst unsere Einrichtung steht, in ehrender dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie

Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte - Polytechnische Gesellschaft - Frankfurt am Main
Kuratorium, Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geh schlafen mein Herz, es ist Zeit. Kühl weht die Ewigkeit. Ricarda Huch

Ein reiches, erfülltes Leben voll menschlicher Wärme geht zu Ende.

Gisel Dibbern
geb. Schüle
* 6. 7. 1921 † 25. 6. 2011

Wir trauern um sie
Gine und Christoph Dibbern-Lustig
Christian Dibbern und Susanna Obando
Sebastian, Lotte, Julie und Simon Dibbern
Daphne und Valentin Lustig
Marien Dibbern

Waldhausenstraße 84, 55126 Mainz

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 5. Juli 2011, um 13.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt.

Die Erkrankung nahm Dir die Kraft, aber niemals Dein Lachen.

In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit für die unvergessliche Zeit mit Dir nehmen wir Abschied von unserer geliebten Frau, Mutti, Schwiegermutter und Oma.

Margot Gramig geb. Ziegler
* 18. Januar 1932 † 25. Juni 2011

Friedolin Gramig
Beate Gramig-Margraf und Karlheinz Margraf
Jan Patrick Margraf

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Juni 2011 um 13:30 Uhr auf dem Friedhof in Hattersheim statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Margarete Mück
Im Namen aller Angehörigen
Familie Manfred Mertens

Seulberg, im Juni 2011

Eine Familienanzeige informiert viele

Bestattungskalender
am Dienstag, dem 28. 6. 2011 (Angaben ohne Gewähr)

Hauptfriedhof
11.00 Pilot, Ingrid, geb. Neunert, 71 J.
Friedhof Heiligenstock
10.00 Sakhi, Marion, 57 J.
10.30 Feldhus, Kurt, 88 J.
Südfriedhof
11.00 Schneider, Inge, geb. Desch, 81 J.
12.00 TF Wenzel, Manfred, 72 J.
Friedhof Griesheim
10.30 Dennewill, Helmut, 80 J.
Friedhof Nied
11.15 Behnke, Ingeborg, geb. Thies, 94 J.
Friedhof Nieder-Eschbach
12.00 Nusch, Günther, 65 J.
Friedhof Westhausen
11.00 Vogel, Hildegard, geb. Kalus, 80 J.
11.30 TF Helfrich, Annerose, geb. Kuhn, 70 J.
Bad Homburg, Waldfriedhof
14.00 Holzwarth, Kuno, 69 J.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Dollmetsch

bedanken wir uns recht herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Rothermel für die trostreichen Worte und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen
Karl-Heinz Dollmetsch mit Familie
Günter Dollmetsch mit Familie

Neesbach, Dauborn, im Juni 2011